



**Überprüfung 23.09.2017**

Name ..... Kreis.....

<p>46. Minute: Ein Angreifer kommt an den Ball und hat nur noch den Torwart und einen Verteidiger vor sich. Mit letzterem befindet er sich im Zweikampf. Nun bemerkt der Schiedsrichter, dass es sich bei diesem Angreifer um einen Auswechselspieler handelt, der seit Beginn der zweiten Halbzeit ohne Zustimmung des Schiedsrichters einen anderen Spieler ersetzt hat. Der Angreifer schießt den Ball direkt ins Tor. Wie ist zu entscheiden?</p>	<p><b>Tor. Anstoß. Meldung</b></p>
<p>Ein Auswechselspieler läuft unerlaubt auf das Spielfeld und beleidigt den Schiedsrichter. Entscheidung?</p>	<p><b>Ind. Freistoß, Rote Karte</b></p>
<p>Beim Kampf um den Ball gerät ein Angreifer über die Torlinie unmittelbar neben dem Tor ins Aus. Der Abwehrspieler bleibt im Spielfeld. Über die Aktion verärgert, läuft er aber im Anschluss, während der Ball im Mittelfeld gespielt wird, über die Torlinie seitlich des Tores zu dem am Boden liegenden Stürmer und versetzt diesem mit dem Fuß einen Tritt. Entscheidung?</p>	<p><b>Strafstoß, Feldverweis. Begeht ein Spieler ein körperliches Vergehen gegen einen anderen zum Spiel gehörenden Akteur, wird dies mit einem direkten Freistoß auf dem Punkt der Außenlinie bestraft, der dem Vergehen am nächsten ist. Da der Verteidiger sich in diesem Fall im Bereich des Strafraums befindet, ist der Strafstoß die richtige Entscheidung.</b></p>
<p>Eine Mannschaft beginnt das Spiel mit acht Spielern inklusive Torwart. Im Verlauf der Begegnung muss der Schiedsrichter gegen diese Mannschaft einen Feldverweis verhängen. Zu sieb spielt die Mannschaft weiter. Während des laufenden Spiels humpelt einer der verbliebenen sieben Spieler an die Seitenlinie, verlässt das Feld und wird behandelt. Ob er wieder am Spiel teilnehmen kann, ist zunächst offen. Wie muss sich der Schiedsrichter verhalten?</p>	<p><b>Weiter, in der nächsten Spielunterbrechung fragt er den verletzten Spieler, ob er wieder teilnehmen kann. Wird dies verneint, und die Mannschaft hätte somit nur noch sechs spielbereite Spieler, ist die Begegnung abzubrechen.</b></p>
<p>Während des Elfmeterschießens täuscht ein Spieler bei der Ausführung des Elfmeters in unsportlicher Weise. Der Ball geht ins Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?</p>	<p><b>Der Elfmeter ist verwirkt, der nächste Schütze tritt an. Zuvor wird jedoch der Schütze wegen des unsportlichen Täuschens verwarnet.</b></p>
<p>In einem Pokalspiel ist die erste Halbzeit der Verlängerung absolviert. Der Schiedsrichter fordert beide Mannschaften auf, die Seiten zu wechseln und unmittelbar weiter zuspitzen. Das Gäste-Team besteht jedoch auf eine kurze Trinkpause. Ist dies korrekt? Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden?</p>	<p><b>Mit Beginn dieser Saison ist die Pause auch zwischen den zwei Hälften der Verlängerung fest in den Spielregeln verankert. Es ist das gute Recht der Mannschaft, eine Trinkpause zu beanspruchen, und der Schiedsrichter hat diese Pause auch ohne Aufforderung anzuordnen.</b></p>
<p>Ein Spieler verlässt während des laufenden Spiels ohne Abmeldung beim Schiedsrichter das Spielfeld und beleidigt den gegnerischen Trainer lautstark und für alle gut hörbar mit üblen Schimpfworten. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden, wenn er den Vorgang komplett wahrgenommen hat? Und wo wird das Spiel fortgesetzt?</p>	<p><b>Indirekter Freistoß, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand, Feldverweis.</b></p>

<p>In der 55. Minute ermahnt der Schiedsrichter den Trainer der Gast-Mannschaft persönlich an der Seitenlinie. Währenddessen wechselt der Trainer der Heim-Mannschaft seinen Spieler Nr. 3 gegen den Spieler mit der Nr. 13 aus. Als das Spiel wieder fortgesetzt ist, erkennt der Schiedsrichter plötzlich, wie dieser Spieler im Mittelfeld den Ball spielt. Was unternimmt der Schiedsrichter?</p>	<p><b>Direkter Freistoß am „Tatort“, Verwarnung des Spielers. Im Gegensatz zur Situation 3 handelt es sich hier nicht um einen Wechsel in der Halbzeitpause. Also wird die Nr. 13 hier nicht zum Spieler, sondern behält den Status eines Auswechselfpielers. Er betrifft damit unerlaubt das Spielfeld und nimmt unzulässig am Spiel teil.</b></p>
<p>Nach dem Eintreffen am Spielort und der Vorstellung beim Heimverein nimmt der Schiedsrichter etwa 45 Minuten vor Spielbeginn die Kontrolle des Platzaufbaus vor. Hierbei wird er von einem Spieler des Heimvereins beleidigt. Wie reagiert der Schiedsrichter?</p>	<p><b>Ausschluss des Spielers, Info an SF/Team, Meldung</b></p>
<p>In der Halbzeit wechselt der Trainer seinen Spieler Nr. 7 gegen den Spieler Nr. 13 aus. Bevor die zweite Halbzeit beginnt, vergisst er jedoch, dies dem Schiedsrichter mitzuteilen. Nach wenigen Minuten erkennt der Schiedsrichter, wie die Nr. 13 im Mittelfeld den Ball spielt. Entscheidung?</p>	<p><b>Weiterspielen (keine unerlaubte Spielteilnahme) und Notieren des Vorfalles im Spielbericht. Seit Beginn dieser Saison ist ein Tausch in der Halbzeitpause, der nicht angezeigt wird, weder verwarnungswürdig, noch zieht er eine Spielstrafe nach sich</b></p>
<p>Der Stürmer mit der Nr. 9 dringt in den Strafraum ein und umspielt einen Verteidiger. Er besitzt zu diesem Zeitpunkt zwar keine klare Torchance, jedoch handelt es sich um eine sehr gute Angriffsaktion. Der Verteidiger versucht, mit letztem Einsatz und langem Bein den Ball noch zu erreichen, bringt dabei aber den Stürmer zu Fall. Wie entscheidet der Schiedsrichter?</p>	<p><b>Strafstoß, keine Verwarnung. Die Persönliche Strafe entfällt, da mit Beginn dieser Saison die folgende Regeländerung greift: Bei regelwidrigem, jedoch fußballspezifischem ballorientierten Unterbinden einer aussichtsreichen Angriffssituation im Strafraum wird auf die Verwarnung verzichtet.</b></p>
<p>Eine strafbare Abseitsposition eines Angreifers wird vom Assistenten mit der Fahne signalisiert. Bevor der Schiedsrichter das Fahnenzeichen erkennt, schlägt im Zweikampf ein Verteidiger diesem Angreifer die Hand ins Gesicht. Wegen dieses Schlags unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und sieht erst jetzt das Fahnenzeichen wegen Abseits. Wie hat der SR zu entscheiden?</p>	<p><b>Indirekter Freistoß Feldverweis</b></p>
<p>Der Stürmer mit der Nr. 9 dringt in den Strafraum ein und umspielt einen Verteidiger. Er besitzt zu diesem Zeitpunkt zwar keine klare Torchance, jedoch handelt es sich um eine sehr gute Angriffsaktion. Der Stürmer wird vom Verteidiger durch das Ziehen am Trikot um eine gute Angriffssituation gebracht. Wie entscheidet der Schiedsrichter?</p>	<p><b>Strafstoß, Verwarnung. Hier gibt es neben dem Strafstoß die Verwarnung, da es sich in diesem Fall nicht um ein ballorientiertes, sondern um ein gegenorientiertes regelwidriges Agieren handelt.</b></p>
<p>Bei der Ausführung eines Strafstoßes täuscht der Schütze unsportlich. Der Torwart bewegt sich gleichzeitig, aber deutlich zu früh, von der Linie. Der Ball fliegt am Tor vorbei. Entscheidung?</p>	<p><b>Wiederholung, Verwarnung des Schützen und Verwarnung des Torwarts. Da das zu frühe Vorlaufen des Torwarts zum Erfolg führt, wird auch dieses Vergehen verwarnet. Somit liegen zwei gleichwertige verwarnungswürdige Vergehen vor. Der Strafstoß wird wiederholt.</b></p>

<p>Kurz vor Spielende steht es 1:1. Mit der letzten Aktion erzielt die Heim-Mannschaft den 2:1-Siegtreffer. Der Schiedsrichter erkennt das Tor an, obwohl der Assistent mit erhobener Fahne wegen Abseits an der Seitenlinie steht. Weil die Zeit abgelaufen ist und der Schiedsrichter das Fahnenzeichen nicht sieht, pfeift er direkt nach dem Torerfolg das Spiel ab. Der Assistent teilt ihm die Abseitsstellung noch auf dem Spielfeld mit. Wie ist zu entscheiden?</p>	<p><b>Spielende.</b></p>
<p>Bei einem Anstoß schießt der Spieler den Ball zurück in Richtung Torwart. Dieser ist davon völlig überrascht und kann nicht verhindern, dass der Ball ohne weitere Berührung ins Tor geht. Wie entscheidet der SR?</p>	<p><b>Eckstoß</b></p>
<p>Bevor der Ball bei der Strafstoß- Ausführung im Spiel ist, bewegt sich der Torwart deutlich zu früh von der Linie in Richtung Spielfeld. Der Schütze schießt den Ball weit am Tor vorbei. Wie entscheidet der Schiedsrichter?</p>	<p><b>Wiederholung des Strafstoßes und VW des Torwarts</b></p>
<p>Ein auf dem Spielbericht stehender Team-Offizieller befindet sich hinter der Barriere im Zuschauer- Bereich und gibt von dort aus lautstarke taktische Anweisungen. Der Team-Offizielle ist dem Schiedsrichter bekannt. Sollte der Unparteiische eingreifen?</p>	<p><b>Nein</b></p>
<p>Der Schiedsrichter bemerkt, wie ein Spieler sich über die lautstarken taktischen Anweisungen des gegnerischen Trainers ärgert. Dabei verlässt der Spieler das Spielfeld und versetzt dem Trainer in dessen Coaching Zone einen Faustschlag. Wie entscheidet der Schiedsrichter? Wo ist das Spiel fortzusetzen?</p>	<p><b>Dir. Freistoß, Seitenlinie, FV</b></p>
<p>Zur Ausführung eines Anstoßes steht der Spieler einige Meter in der gegnerischen Hälfte und spielt den Ball mit einem langen Pass und in hohem Bogen zurück zu seinem Torwart. Dieser ist davon so überrascht, dass der Ball ins Tor geht. Entscheidung?</p>	<p><b>Eckstoß. Aus einem Anstoß kann direkt kein Eigentor erzielt werden. Der Ball wurde jedoch korrekt ins Spiel gebracht, denn dass der Spieler dazu die gegnerische Hälfte betritt, ist mittlerweile erlaubt</b></p>
<p>Verlängerung bei einem Pokalspiel: Kurz vor dem Ende der Verlängerung lässt sich ein Spieler von Team A außerhalb des Spielfelds behandeln. Noch bevor der Spieler wieder ins Spiel kommen kann, pfeift der Schiedsrichter beim Stand von 1:1 die Begegnung ab, so dass es zum Elfmeterschießen kommt. Darf der Spieler, der beim Schlusspfeiff nicht mehr auf dem Feld war, weil er behandelt wurde, am Elfmeterschießen teilnehmen? Begründung.</p>	<p><b>Ja, das darf er, da er zu den elf teilnahmeberechtigten Spielern gehört.</b></p>
<p>Der Torwart der Heim-Mannschaft will mit einer roten Mütze als Sonnenschutz spielen. Gekleidet ist er jedoch ganz in schwarz, während seine Mannschaftskollegen komplett in grün auflaufen. Darf der Schiedsrichter dies zulassen?</p>	<p><b>Ja, dies ist erlaubt, da die Torhüter-Mützen nicht den Beschränkungen bezüglich Kopfschutz unterliegen. Sie dürfen lediglich weder den Torwart selbst noch den Gegner gefährden.</b></p>
<p>Bei der Ausführung eines Strafstoßes täuscht der Schütze unsportlich. Der Torwart bewegt sich gleichzeitig, aber deutlich zu früh, von der Linie. Der Schuss landet im Tor. Entscheidung?</p>	<p><b>Indirekter Freistoß gegen den Schützen, Verwarnung des Schützen. Auch in diesem Fall liegen zwei Vergehen vor: Das Vergehen des Torwarts (zu frühes Vorlaufen) ist allerdings nicht verwarnungswürdig, da es nicht zum Erfolg führt. Somit stellt das Vergehen des Schützen das schwerere Vergehen dar und wird entsprechend bestraft.</b></p>

<p>Ein Abwehrspieler, der in seinem Strafraum steht, spuckt nach einem außerhalb des Strafraums stehenden Gegenspieler, trifft ihn aber nicht. Entscheidungen des Schiedsrichters? Wo und wo ist das Spiel fortzusetzen?</p>	<p><b>Dir. Freistoß, wo der Spieler getroffen werden sollte, FV</b></p>
<p>Der Masseur der Gast-Mannschaft ist über einen gegnerischen Akteur so verärgert, dass er eine Flasche mit Massage-Öl nach diesem wirft. Er verfehlt ihn jedoch knapp. Entscheidung?</p>	<p><b>Direkter Freistoß dort, wo der Spieler getroffen werden sollte. Zudem wird der Masseur des Innenraums verwiesen. Bei Wurfvergehen von außen nach innen ist immer der Ort des möglichen Kontakts entscheidend. Hierbei ist es egal, gegen welche Person auf dem Spielfeld dies verübt wird. Meldung.</b></p>
<p>Zwei Spieler geraten bei einem Zweikampf seitlich des Pfostens neben dem Tor über die Torlinie außerhalb des Spielfelds. Dabei tritt der Verteidiger dem Stürmer in rücksichtsloser Weise in die Beine. Der Ball befindet sich noch im Spielfeld. Wie hat der SR zu entscheiden?</p>	<p><b>Strafstoß, Verwarnung.</b></p>
<p>Ein neben dem Tor stehender verletzter Spieler wartet auf die Möglichkeit zum Wiedereintritt. Als sein Torwart ausgespielt wird und der Ball auf das Tor zurollt, läuft er auf das Spielfeld und schießt den Ball weg, kurz bevor dieser ins Tor gelangt wäre. Entscheidungen des Schiedsrichters?</p>	<p><b>Strafstoß, Feldverweis für den verletzten Spieler. Hier wurde seitens des IFAB eine Gleichstellung zwischen Auswechselspieler und verletztem Spieler in punkto Spielstrafe herbeigeführt, die sehr sinnvoll ist.</b></p>
<p>Der Kapitän der Heim-Mannschaft ist verärgert über seinen eigenen Auswechselspieler, der sich seiner Meinung nach zu langsam auf die Einwechslung vorbereitet. Während des laufenden Spiels wirft er diesem deshalb vom Spielfeld aus seinen Schienbeinschoner an den Kopf. Wie entscheidet der Schiedsrichter?</p>	<p><b>Direkter Freistoß auf der Seitenlinie, Feldverweis des Spielers. Hier ist es völlig unerheblich, gegen wen sich das Vergehen richtet. Jede in irgendeiner Form am Spiel beteiligte Person (niedergeschrieben auf dem Spielbericht) wird gleich behandelt. Da der „Tatort“ außerhalb ist, wird das Vergehen so gewertet, als ob es auf der Linie stattfindet.</b></p>
<p>Die Heim-Mannschaft erhält einen Einwurf zugesprochen. Der einwerfende Spieler steht bei der Ausführung deutlich mit einem Fuß im Spielfeld, was dem Schiedsrichter allerdings entgeht, und wirft den Ball ein. Deshalb signalisiert der Assistent ein Fahnenzeichen, woraufhin der Schiedsrichter das Spiel unterbricht. Jetzt beleidigt der einwerfende Spieler den Assistenten. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?</p>	<p><b>Einwurf für die gegnerische Mannschaft, Feldverweis.</b></p>
<p>Ein Angreifer der Heim-Mannschaft verliert bei einem Zweikampf seinen Schuh. Nach mehreren Spielzügen kommt der Ball wieder zu ihm. Er nimmt den Ball an und erzielt ein Tor. Wie handelt der Schiedsrichter?</p>	<p><b>Tor, Anstoß. Das Tor ist anzuerkennen, da der Spieler erst bei der nächsten Spielunterbrechung seine Ausrüstung wieder in Ordnung bringen muss.</b></p>